

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 13. Juli 2018

Jahresabschluss 2016

Der Haushaltsplan 2016 der seinerzeit binnen 14 Tagen von der Kommunalaufsicht unter Auflagen genehmigt wurde, war nunmehr schon der achte Jahresabschluss der Stadt Mühlheim am Main nach Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die aus der kaufmännischen Buchführung bekannten Doppik. Ein Rückblick zeigt: Die Einzelgenehmigung zur Aufnahme benötigter Kredite in Höhe von 11.976.400 € erfolgte am 20. Januar 2016. Prognostiziert wurde ein Überschuss aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 184.432 €, einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 160.225 € und eine Kassenkreditermächtigung in Höhe von 35.000.000 € aus.

Im Einklang mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erhöhten sich die Erträge aus Steuereinnahmen, gemessen am Ansatz, insgesamt um rd. 1,2 Mio. €, das entspricht Mehreinnahmen aus Steuern von 4,5 %. Maßgebend hierfür war hier die Gewerbesteuerzunahme um 960.000 €.

Der Ergebnishaushalt erzielte jedoch ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 21.563.830,20 €. Dieser exorbitante Jahresüberschuss 2016 der Stadt Mühlheim am Main in Höhe von 21.043.819,81 € resultierte aus der Auflösung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage. Da die Notwendigkeit der Bildung entfallen war, war diese im Haushaltsjahr 2016 aufzulösen.

„Leider handelt es sich nur um sogenanntes Buchgeld. Auch wenn die Größenordnungen erstmal überraschen, diese sind rein bilanziell begründet“ führt Kämmerer Daniel Tybussek aus. „Vielmehr freut es mich, dass wir es geschafft haben, ein weiteres Jahr positiv abzuschließen.“